

Miteinander Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**



Pfarrbrief vom 3. Februar bis 2. März 2024



MIT
NEBEN
FÜR *einander*

CARITAS-SAMMLUNG

26. Februar bis 03. März 2024

Kirchenkollekte 25. Februar 2024

CARITAS *hilft!*

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag
3. Februar

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien

Kerzenweihe – Erteilung des Blasiussegens

Die Kollekte ist für den Kerzenbedarf bestimmt.

15.30 Uhr

Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr

Hl. Messe

Dienstag
6. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten

Märtyrer in Nagasaki

16.30 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

17.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag
10. Februar

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Scholastika, Jungfrau

15.30 Uhr

Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr

Hl. Messe

Förtsch für † Eltern Mowtschan

Helmut Wallner für † Mutter Franziska zum Geburtstag

DIE QUADRAGESIMA - FASTENZEIT - ÖSTERLICHE BUSSZEIT

ASCHERMITWOCH

Mittwoch
14. Februar

Gebotener Fast- und Abstinenztag

Segnung und Auflegung der Asche

16.30 Uhr

Rosenkranz

17.00 Uhr

Hl. Messe

Schießlbauer für † Mutter zum 80. Geburtstag

Samstag **1. FASTENSONNTAG - Heilige Sieben Gründer des Servitenordens**
17. Februar Predigtreihe: Die Aussagekraft des Wassers – Die Sintflut

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Hl. Messe**
Kormann für † Josef Kormann
Helmut und Angelika Wallner für † Bernhard Schutzbier

Montag
19. Februar

abends **Hausgottesdienst**

Dienstag
20. Februar

16.30 Uhr Kreuzweg

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **2. FASTENSONNTAG - HL. MATTHIAS, Apostel**
24. Februar Hirtenwort des Bischofs - Caritaskollekte

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Hl. Messe**
Nach Meinung
Für † Eduard Graml zum Geburtstag
Berghammer für † Josef Roidl zum Sterbetag

Dienstag **Hl. Gregor von Narek**
27. Februar Abt und Kirchenlehrer

16.30 Uhr Kreuzweg

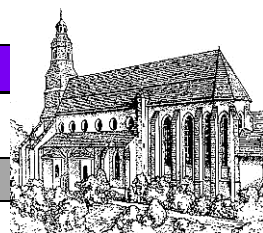
17.00 Uhr **Hl. Messe**
Senft für † Angehörige

Samstag **3. FASTENSONNTAG - Predigtreihe: Die Aussagekraft des Wassers**
2. März – Die Frau am Jakobsbrunnen

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Hl. Messe**

ST. GEORG



DARSTELLUNG DES HERRN - MARIÄ LICHTMESS

Freitag Kerzenweihe – Lichterprozession - Erteilung des Blasiussegens
2. Februar Die Kollekte ist für den Kerzenbedarf bestimmt.

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Hl. Messe jeden Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00, 10.30 und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

„Kommt alle zu mir ... Ich werde euch Ruhe verschaffen“



Die Stille wird besonders in unserer Zeit vermehrt gesucht, gerade weil unsere Umwelt so hektisch und unruhig ist. Die besondere Atmosphäre einer leeren Kirche wissen viele Menschen zu schätzen. Die Stille fördert in uns das Empfinden für die Nähe Gottes. Bei ihm dürfen wir abladen, was uns belastet, hier dürfen wir Kraft tanken.

An den drei Faschingstagen besteht von 16.00 bis 17.00 Uhr in St. Georg die Gelegenheit, Gott in besonderer Weise nahe zu sein. Jeder Beter vor dem Herrn kann bestätigen, dass sein Wort zutrifft: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Matthäus 11,28).

Den Ehemaligen begegnen

Nach vier Jahren pandemiebedingter Pause kommen unsere früheren Kapläne und Diakone zu ihrem jährlichen Treffen am Faschingssonntag zusammen. Wir können ihnen während und nach der Abendmesse am 11. Februar um 17.00 Uhr in St. Georg begegnen. Hauptzelebrant und Prediger ist Pfarrer Franz Becher aus Siegenburg.

Auftakt in die Fastenzeit

Im Bewusstsein der praktizierenden Christen hat der Aschermittwoch einen besonderen Stellenwert. Mit ihm beginnen wir die 40 Tage der österlichen Bußzeit im Zeichen des Aschenkreuzes. Es ist ein aussagekräftiges Symbol. Seit dem 10. Jahrhundert ist es in der Heiligen Messe am Aschermittwoch ein fester Bestandteil der Liturgie.

Die Asche, die von den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres stammt, ist ein Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit, der Reinigung sowie der Buße und Reue. Gleichzeitig ist das Kreuz auch ein Zeichen der Hoffnung. Die Spendung des Aschenkreuzes gehört in der katholischen Kirche zu den sogenannten Sakramentalien.

Das Aschenkreuz wird entweder auf die Stirn gezeichnet oder in Kreuzform auf den Kopf gestreut.

Daraus hat sich die Redewendung „Asche auf's Haupt streuen“ entwickelt. Auch die bekannte Redensart „in Sack und Asche gehen“ hat ihren Ursprung im Aschermittwoch und im Aschenkreuz. Die Christen, die für ihre Verfehlungen Buße tun mussten, trugen ein Bußgewand (Sack) und wurden mit Asche bestreut.

Die Messe am Aschermittwoch beginnt um 17.00 Uhr.

Gott in unserer Mitte Raum geben

Es ist noch nicht lange her, da wurden wir in der Adventszeit und am Heiligen Abend zum Hausgottesdienst eingeladen. Diese Gebetsform soll ebenso in der Fastenzeit gepflegt werden. Der Montag der 1. Fastenwoche ist der klassische Tag, an dem wir eingeladen sind, in unserem Zuhause miteinander zu beten (heuer am 19. Februar). Ein Exemplar liegt dem Pfarrbrief bei, weitere Gehefte finden Sie am Schriftenstand.

Kreuzweg des Herrn

Wie gewohnt in der Fastenzeit betrachten wir jeden Dienstag vor der Messe das Leiden Jesu Christi. Herzliche Einladung zum Mitbeten der Kreuzwegandachten!



Predigtreihe in der Fastenzeit

Neben Feuer, Erde und Luft gehört das Wasser zu den vier Elementen. Es ist die Quelle des Lebens, Wasser steht für Reinigung und Regeneration des Körpers und des Geistes. Der heilige Franz von Assisi hat es in seinem Sonnengesang wie folgt charakterisiert: „Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, die gar nützlich ist und demütig und keusch.“ Wasser kommt in der biblischen Heilsgeschichte eine besondere Rolle zu. Als Symbol für das Leben und als Zeichen für die belebende Gemeinschaft mit Gott ist es ein besonderes Glaubenselement.

Die Predigten an den vier Fastensonntagen beschäftigen sich mit der Aussagekraft des Wassers für uns Christen.

1. Fastensonntag Sonntag, 18. Februar	Die Sintflut
2. Fastensonntag Sonntag, 25. Februar	Hirtenwort von Bischof Rudolf
3. Fastensonntag Sonntag, 3. März	Die Frau am Jakobsbrunnen
4. Fastensonntag - Laetare Sonntag, 10. März	Die Taufe des Herrn
5. Fastensonntag - Passionssonntag Sonntag, 17. März	Osterwasser - Taufwasser

Die Caritas bittet um unsere Unterstützung

Die Caritas im Bistum Regensburg steht vor neuen Herausforderungen. Die steigende Inflation und hohe Lebenshaltungskosten belasten besonders diejenigen, die bereits an oder unterhalb der Armutsgrenze leben.

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, finden bundesweit die großen Caritassammlungen statt. Zahlreiche ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler sind unterwegs, um bei Wind und Wetter von Tür zu Tür zu gehen. Ohne sie wäre die Sammlung nicht denkbar. In manchen Sammeljahren kamen auf diese Weise bis zu zwei Millionen Euro an Spenden zusammen.

Die Hälfte der Spendenerlöse aus der Caritassammlung geht an den Diözesan-Caritasverband Regensburg. Die Caritas finanziert damit Hilfen und Dienste, die nur zum Teil oder gar nicht vom Staat finanziert werden. Dazu zählen Beratungsangebote in der Allgemeinen Sozialberatung, in der Schwangerschaftsberatung, in der Schuldner-, in der Asyl- und Migrationsberatung oder in der Suchthilfe.



Die Spenden werden aber auch individuell für Not- und Katastrophenfälle eingesetzt. Die andere Hälfte der Spenden verbleibt in den Pfarreien. Es geht um konkrete, individuelle Nothilfen für Menschen vor der eigenen Kirchentür.

Die bevorstehende Frühjahrssammlung steht unter dem Leitwort „Miteinander – Nebeneinander – Füreinander“. Die Kirchenkollekte ist am Samstag, den 24. Februar. Die Haussammlung findet vom 26. Februar bis zum 3. März statt.

Religiöser Bildungstag für Männer

Das Vaterunser ist das bekannteste Gebet des Christentums und das einzige, das Jesus selbst seinen Jünger zu beten gelehrt hat. Es wird von Christen aller Konfessionen gebetet und hat seinen Platz sowohl im persönlichen Beten als auch in der Feier des Gottesdienstes. Das Vaterunser basiert auf jüdischen Gebetstraditionen, die damals bereits jahrhundertlang überliefert worden waren mit der Absicht, auf die Heiligung des Namens Gottes und der Verwirklichung von Gottes Herrschaft hinzuwirken. Weil dieses Gebet auch die grundlegenden Dinge des täglichen Lebens aufgreift, um sie vor Gott zu tragen, ist es Ausdruck und zugleich Wegweiser für unser Menschsein.



Beim religiösen Bildungstag für Männer am 1. Fastensonntag soll auf „Das Vaterunser - ein Programm fürs Leben“ geschaut werden. Eingeladen sind alle Männer, insbesondere die Sodalanten der Marianischen Männer-Congregation. Referent ist Prämonstratenserpater Johannes Ernstberger. Der Vortrag beginnt um 9.00 Uhr im Pfarrsaal St. Georg. Den Abschluss bildet die Messe mit gleichzeitiger Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche St. Georg um 12.00 Uhr. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten. Anmeldungen bis Freitag, den 9. Februar, nimmt das Pfarrbüro St. Georg entgegen - Telefon 49 35 0, E-Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de.

Tag der Ehejubilare

Wie alle Jahre lädt das Bistum Regensburg die Ehepaare, die heuer ein Jubiläum feiern können, zur gemeinsamen Feier ein. Dazu schreibt unser Bischof:



„Sie begehen in diesem Jahr gemeinsam als Ehepaar im Kreis Ihrer Familien, Ihrer Kinder und Enkelkinder einen großen Tag. Sie blicken auf ein bewegtes Leben zurück, das seine Höhen und Tiefen kennt, auf ein Leben, das Sie Seite an Seite geführt und gemeistert haben. Dafür dürfen Sie Gott danken, vor dessen Angesicht Sie vor 25, 40, 50, 55, 60 oder sogar mehr Jahren zueinander „Ja“ gesagt haben.“

Sie haben Ihren Bund vor dem Angesicht Gottes geschlossen. Damit ist Ihre Verbindung etwas Besonderes. Denn Sie stehen unter dem gnadenreichen Schutz unseres Herrn und Erlösers, der Ihnen die Treue zuspricht ein ganzes Leben lang.

Vor Ihrer Familie und Ihren Freunden und Bekannten werden Sie so zu Zeugen für die Treue und zugleich zum Symbol der Liebe Gottes zu uns Menschen: voller Hingabe und unverbrüchlich – in guten wie in schlechten Zeiten.

So lade ich Sie ein zu einem festlichen Dankgottesdienst im Dom zu Regensburg am Sonntag, den 23. Juni oder am 30. Juni 2024, um Gott für das Gute, das er Ihnen geschenkt hat, zu danken und zugleich um seinen Segen für die Zukunft zu bitten!“

+ *Rudolf, Bischof von Regensburg*

Das Anmeldeformular liegt am Schriftenstand auf; sollten keine Exemplare mehr vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Georg. Die Anmeldung bis 26. April erfolgt ausschließlich bei der Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Regensburg (Kontaktdaten im Anmeldeformular).



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de